

48.

Chur, 1273 April 17.

Ulrich von Schellenberg und Ulrich von Triesen vertreten die Gebrüder Ebelin und Rudolf de Casaccia in einem Streit zwischen diesen mit dem Propst von Churwalden um Bernhard und Petrus de Satains, die schlussendlich der letzteren Partei zuerkannt werden, was mit andern von Albero von Schellenberg bezeugt wird.

Conradus dei gracia Electus Curiensis<sup>1</sup> vniuersis pre-  
sens scriptum intuentibus Salutem et sinceram in domino caritatem /  
Nouerit vniuersitas vestra et tam presentes intelligant quam futuri.  
Quod cum inter venerabilem dnm. B.<sup>2</sup> diuina pietate prepositum  
ecclesie in churwald ex vna parte et ebelinum de casaccia  
et fratrem eius Rodulfum pro bernhardo et / Petro de  
Satains et eorum heredibus famulis ecclesie predicte questio  
verteretur, in dnm. henricum de nizuders<sup>3</sup> dictum / Vas-  
cetli<sup>4</sup> et henricum ministrum de tunnes<sup>5</sup> ex parte predicti  
prepositi. et ex parte prefati ebelini et fratris eius R. in / dnm.  
Ulricum de shellenberch et dnm. volricum<sup>6</sup> de trisuns  
milites extitit compromissum. Qui concordare non valentes/per sa-  
cramentum eorum quod prestiterant dixerunt prelibatum prepo-  
situm in coro Curiensi coram nobis aut officiali nostro. / pre-  
stare debere iuratoriam caucionem dictum Bernhardum et  
Petrum ac eorum infantes ad prefatam ecclesiam pertinere / vbi  
testes presentes fuerunt. dns. volricus<sup>6</sup> de nizuders<sup>3</sup>. dns.  
Albero de shellenberch milites. miles de foro. Volri-  
cus<sup>6</sup> / de quaraued<sup>7</sup> Eglolfus pelliparius<sup>8</sup>. dns. wern-  
herus de puiers<sup>9</sup> miles qui preponi debuit in hoc scripto. alys  
qui mi/lites non fuerunt Rudolfus dictus noualar<sup>10</sup> frater  
eius Ulricus et plures aly fide digni Tandem sepedictus prepo-  
situs prout / antedicti compromissary dixerunt et expresserunt  
coram dno. Alberone de monteforti<sup>11</sup> concanonico et offi-  
ciali nostro in coro / Curiensi iuratoriam caucionem prestitit  
antefatum Bernhardum Petrum et eorum infantes omni iure  
ad prescriptam ecclesiam / pertinere. ubi eciam testes presentes  
fuerunt. dns. Conradus de clauuz<sup>12</sup>. et dns. henricus de  
Cracinnes<sup>13</sup> Canonici Curienses / dns. luduicus de wi-  
nekke<sup>14</sup> sacerdos Riuerius scriba<sup>15</sup>. Henricus edituus et  
aly plures. Acta sunt hec in coro Curiensi / anno domini Millesimo

CC<sup>o</sup>. lxxiiij<sup>o</sup>. proxima die lune post dominicam qua cantatur Quasi- modo geniti Indictione prima. In cuius rei noticiam presens scriptum nostro sigillo fecimus roborari.

### Uebersetzung

Konrad, von Gottes Gnaden Erwählter zu Chur, entbietet allen, die das gegenwärtige Schreiben ansehen, Gruss und aufrichtige Liebe im Herrn! Euere Gesamtheit wisse und die Gegenwärtigen und Zukünftigen sollen erkennen, dass zwischen B(erthold), aus Gottes Huld Propst der Kirche Churwalden, einerseits, und Ebelin von Casaccia und seinem Bruder Rudolf anderseits, um Bernhard und Peter von Satains und ihre Erben, Diener der vorerwähnten Kirche, ein Streit besteht. Es liegt ein Schiedsspruch vor von Herrn Heinrich von Nüziders, genannt Vascetli<sup>4</sup>, und Heinrich, Ammann von Düns, auf Seiten des vorerwähnten Propstes, und Herrn Ulrich von Schellenberg und Herrn Ulrich von Triesen, Ritter, auf Seiten des vorerwähnten Ebelin und seines Bruders Rudolf. Als sie durch den Eid, den sie leisteten, sich nicht zu einigen vermochten, sagten sie, dass der vorerwähnte Propst im Chore zu Chur vor uns oder unserem geistlichen Richter eidliche Sicherheit zu leisten habe, dass die erwähnten Bernhard, Peter und ihre Kinder zur obgesagten Kirche gehören. Als Zeugen waren zugegen: Herr Ulrich von Nüziders, Herr Albero von Schellenberg, Ritter de Foro, Ulrich von Grabs, Egilolf Pelliparius (Kürschner, Gerber), Herr Wernher von Bürs, Ritter, der in diesem Schreiben vorgesezt werden sollte, und andere, die nicht Ritter waren, so Rudolf Novalar, sein Bruder Ulrich und viele andere des Glaubens würdige. Endlich leistete der erwähnte Propst, sowie es die vorerwähnten Schiedsrichter sagten und zum Ausdruck brachten, vor Herrn Albero von Montfort, unserem Mitkanoniker und geistlichen Richter, im Chore zu Chur die eidliche Sicherheit, dass die vorerwähnten Bernhard, Peter und ihre Kinder aus vollem Recht zur oben geschriebenen Kirche gehören. Es waren als Zeugen dabei: Herr Konrad von Clavuz<sup>12</sup> und Herr Heinrich von Gretschins<sup>13</sup>, Domherren zu Chur, Herr Ludwig von Weineck<sup>14</sup>, Priester, Schreiber

Riverius<sup>15</sup>, Heinrich der Mesmer (edictuus) und mehrere andere. Geschehen ist dies im Chore zu Chur, im Jahre des Herrn 1273, am nächsten Montag nach dem Sonntag an dem (beim Introitus) »Quasi-modo geniti« gesungen wird (Weisser Sonntag), in der 1. Römerzinszahl. Zur Erkenntnis dieser Sache haben wir das gegenwärtige Schreiben mit unserem Siegel bekräftigen lassen.

Cartularium Monasterii Curwaldensis s. XV im Bischöflichen Archiv Chur, XVI zu oberst unter der Rubrik: »Ex parte aliquorum propriorum hominum Jure pertinentes ad Monasterium Curwaldense. l. 2. 73. A. 20.« Unten: »Concordat cum originali per omnia / Conradus Notarius scripsit.« Das Original war wohl vom zitierten Churer Schriftreformer Riverius geschrieben.

Druck. Mohr, Codex diplomaticus I. (1848), No. 269.

Auszug.

J. B. Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch des Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein I. (1901), S. 187, Regest 21. Derselbe, Geschichte der Pfarrei Triesen, loc. cit. 2 (1902), S. 136.

Literatur. J. B. Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, zitiertes Jahrbuch 7 (1907), S. 28.

<sup>1</sup> Conrad III. von Belmont. Bei Conrad v über o.

<sup>2</sup> Bertholdus I., Propst von Churwalden.

<sup>3</sup> Punkt über u. Nüziders.

<sup>4</sup> Büchel, Jahrbuch I. deutet auf Vaistli. Faisslin ist ein Geschlecht von Triesen und Vaduz. Vgl. J. Ospelt, Jahrb. f. Liechtenstein 1939. S. 80.

<sup>5</sup> Düns ?

<sup>6</sup> o über v.

<sup>7</sup> Grabs.

<sup>8</sup> Kürschner.

<sup>9</sup> Bürs.

<sup>10</sup> Vgl. sinngemäss Schwendener in Buchs, Sevelen und Thusis, oder Rüttner in Vilters.

<sup>11</sup> Ein Albero von Montfort ist in Chur von 1298 — 1308 Domcustos und hernach Domdekan. Er starb 1311. Vgl. Tuor, Reihenfolge der residierenden Domherren zu Chur, S. 29, 44, 57; Neffe des Dekans Ulrich von Montfort.

<sup>12</sup> Clavuz ist ein altes Churer Geschlecht.

<sup>13</sup> Gretschins. Dieser kommt auch 1284 vor.

<sup>14</sup> Weinegg, Gemeinde Malans (Grb.)

<sup>15</sup> Nicht zu verwechseln mit dem älteren Riverius, Provida und Domkustos.